

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	6 (1898)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Kleine Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wieslingen (Kt. Zürich). Der unter der Leitung des Herrn Dr. Friedr. Held in Illnau am 26. Sept. 1897 begonnene Samariterkurs wurde anfänglich von 28 Damen und 21 Herren besucht. Der Schlussprüfung, welche am 5. Dezember stattfand, unterzogen sich 27 Damen und 17 Herren. Dr. Dr. Kräuter-Wegmann, zweiter Vizepräsident des Samariterbundes, wohnte derselben als Vertreter des Centralvorstandes bei. Die Prüfung nahm infolge der einfachen, klaren und bestimmten Fragestellung des Kursleiters einen guten Verlauf. Aus den Antworten war ersichtlich, daß sie das Produkt eigenen Denkens waren. Die praktischen Übungen ließen teilweise zu wünschen übrig, doch im ganzen befriedigten sie ebenfalls, so daß allen Teilnehmern der Samariterausweis verabfolgt werden konnte. Der Samariterverein Wieslingen hat infolgedessen einen Zuwachs von 27 Damen und drei Herren erhalten; drei Kursteilnehmer waren bereits Mitglieder des Vereins.

Weitere Samariterkurse sind signalisiert in:

Kilchberg (Kt. Zürich); Kursleiter Herr Dr. Wührmann.

Frauenfeld mit 38 Teilnehmern.

Narwangen mit 24 Teilnehmern.

Samariterverein Nächstenliebe, Zürich, Samariter- und Krankenpflegekurs, 16 Herren und 15 Damen; Kursleiter Herr Dr. M. Bircher und Herr Bezz, Präsident des Vereins.

## Die Kleine Zeitung.

### Mutationen im Sanitätsoffiziercorps.

In seiner Sitzung vom 23. November 1897 hat der Bundesrat folgende Versekanungen vollzogen:

#### B. Von der Landwehr in den Landsturm:

	Ärzte.	Bish. Einteilung
1849	Hauptmann Kleiner Alfred, in Zürich-Oberstrass	Spitalsekt. 6
1849	" Bürli Joseph, in Zell	Spitalsekt. 4
1849	" Weber Gustav, in Aarau	Batt. 6 L
1849	" Neukomm Martin, in Baden	Spitalsekt. 4
1849	" Jeanneret Henri, in St. Blaise	z. D.
1849	" Gentzer Alcide, in Genf	z. D.
1849	" Keller Heinrich, in Orlikon	Füf.-Bat. 71 L
1849	" von Ins Adolf, in Bern	z. D.
1849	" Orli Rudolf, in Basel	Spitalsekt. 5
1849	" Mercier Aimé, in Zürich	z. D.
1849	" Wartmann Chs.-Louis, in Genf	Parkkol. 1 L
1849	" Ritter Jakob, in Uster	Spitalsekt. 6
1849	" Scheurer Paul, in Worb	Füf.-Bat. 28 L
1849	" Gerster Rudolf, in Kleindietwil	Spitalsekt. 4
1849	" Kuhn Jakob, in St. Gallen	Batt. 5 L
1849	" Burtcher Hugo, in Bern	Füf.-Bat. 30 L
1849	" Juvalta Leonhard, in Znoz	Spitalsekt. 8
1849	" Exhaquet Th., in Bex	Füf.-Bat. 2 L
1849	" Murisier John, in La Sarraz	Spitalsekt. 1
1849	" Müller Hermann, in Zürich	z. D.
1849	" Blumer Friedrich, in Wallenstadt	Spitalsekt. 8
1849	" Remy Felix, in Biel	Transp.-Kol. II
1849	" Witzinger Moritz, in Basel	B.-R. 2 L
1849	" Stocker Siegfried, in Großwangen	Amb. 16 L
1849	Oberleutn. Ziegler Ernst, in Tübingen	z. D.
1849	" Stoll Otto, in Küsnacht (Zürich)	Pos.-Comp. 1 L
1849	" Hässig Beda, in St. Fiden	Pos.-Comp. 8 L

C. Entlassung aus der Wehrpflicht, unter Verdaufung der geleisteten Dienste:

Oberstleutnant Kellenberger Karl, geb. 1839, in Chur, bisher Kommandant des Spitalterritorium 3.

Der **Botschaft des Bundesrates** an die Bundesversammlung betreffend das **Budget für das Jahr 1898** ist u. a. zu entnehmen, daß der Bundesrat der Petition zu Gunsten des zu gründenden schweiz. Centralsekretariats für freiwilligen Sanitätsdienst sympathisch gegenübersteht. Die von der Bundesversammlung bewilligten Subventionen sind folgende:

1. Beiträge an Militärsanitätsvereine . . . . .	Fr. 1100.—
und an den schweizerischen Samariterbund . . . . .	" 800.—
2. Beitrag von 80 % an die für den Anfang auf 7000 Fr. zu devizierenden Kosten eines Centralsekretärs für die freiwilligen Sanitätsvereine (Notes Kreuz, Militärsanitätsverein u. Samariterbund) . . .	" 5600.—
	Total Fr. 7500.—

In Bezug auf den Posten 2 verweist die Budgetbotschaft auf eine Spezialvorlage, deren Grundlage die von den drei Centralvorständen auszuarbeitende Petition bilden wird. Diese Petition ist in den ersten Tagen des Monats Dezember an den Bundesrat gelangt, was im Hinblick auf den am 6. Dezember erfolgten Zusammentritt der Bundesversammlung jedenfalls nicht zu früh war. Es liegt nicht in unserer Aufgabe, den Gründen dieser Verzögerung, welche leicht einen Grund zur Verschiebung der ganzen Angelegenheit hätte abgeben können, nachzuforschen. Item, da nun die Bundesversammlung zugestimmt hat, so dürfte der erste Schritt zur Verwirklichung des Centralsekretariates die Wahl des Aufsichtsrates sein und anschließend diejenige des Centralsekretärs. Wenn der Apparat richtig in Bewegung gesetzt wird, so kann das Centralsekretariat im Frühjahr seine Thätigkeit eröffnen und es ist zu hoffen, daß alle Beteiligten ihr möglichstes thun werden, dazu nach Kräften mitzuwirken.

Der Budgetbotschaft ist ferner zu entnehmen, daß im Jahre 1898 vier Ambulancen inklusive Train des III. Armeecorps in Verbindung mit der Truppen sanität der Infanteriebataillone dieses Armeecorps ihren Wiederholungskurs zu bestehen haben; vom IV. Armeecorps, das Corpsmanöver hat, rücken acht Ambulancen ein; die Truppen sanität besteht ihren Wiederholungskurs von Anfang bis zu Ende mit den betreffenden Bataillonen. Wie in den früheren Jahren, findet für die dirigierenden Ärzte des IV. Armeecorps ein Vorbereitungskurs statt, der jedoch diesmal unmittelbar vor den Vorkursen zu den Herbstmanövern abgehalten wird, so daß die betreffenden Sanitätsoffiziere aus dem Vorbereitungskurse sofort in die Vorkurse überreten. — Von Landwehr einheiten werden vier Ambulancen einberufen; die Truppen sanität der Landwehrbataillone wird dagegen nicht in Dienst gestellt, da die Neuorganisation der Landwehrinfanterie zunächst durchgeführt werden muß. Dagegen ist vorgesehen, daß im Jahre 1898 erstmals drei Transportkolonnen und zwei Sanitätszüge zu einem Wiederholungskurs einberufen werden sollen (Adress für 11. Mannschaft für 8 Tage) und zwar unter dem Kommando des Oberetappenzuges.

In Bezug auf alle endgültigen Details (Bezeichnung der Corps, Dienstzeit und -dauer) wird auf das im Laufe dieses Monats erscheinende Schultableau verwiesen.

**Presse.** Verlag und Expedition der „Schweiz. Blätter für Gesundheitspflege“ sind an die Verlagsbuchhandlung von Th. Schröter in Zürich übergegangen; die Redaktion bleibt in den bewährten Händen des Herrn Dr. G. Euster. Das Redaktionskomitee dankt aulässlich der Mitteilung betreffend Übergang von Verlag und Expedition an die Firma Schröter für das den „Schweiz. Blättern für Gesundheitspflege“ während 25 Jahren dargebrachte Interesse und richtet an Leser und Freunde der Zeitschrift, insbesondere an Ärzte, Gesundheitsbehörden (Ortsgesundheitskommissionen) und Volksfreunde die auch unsererseits angelegentlichst unterstützte Bitte, den „Schweiz. Blättern für Gesundheitspflege“ ihre Gunst auch zukünftig zu bewahren und durch zahlreiches Abonnement mitzuholen zur Lösung der nützlichen Aufgabe der Zeitschrift: dem Gesundheitswohl des Einzelnen, der Familie und des Volkes zu dienen. Für die Gesellschaft der Ärzte des Kantons Zürich zeichnen folgende

Mitglieder des Redaktionskomitees: Dr. phil. A. Berlschinger, Stadtchemiker; Dr. med. G. Euster; Bezirksarzt Frey-Fischer; Prof. Dr. med. Goll; Dr. med. Lenz, Stadtarzt; Dr. med. Hans Näf; Dr. med. Konr. Rahn; Prof. Dr. med. O. Roth; Prof. Dr. med. H. v. Wyss; Prof. Dr. med. Oskar Wyss.

**Inhalt:** Neujahrsgruß. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Jahresbericht der Kantonalsektion Aargau. Departement für die Instruktion: Subventionierte Krankenwärterkurse. Tessinische Samariterkurse. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Circular des Centralkomitees an die Sektionen. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen des Centralvorstandes an die Sektionen. Vereinschronik. Kurschronik. — Kleine Zeitung: Mutationen im Sanitätsoffizierscorps (Schluß). Botschaft des Bundesrates betr. das Budget für das Jahr 1898. Presse. — Inserate.

ANZEIGEN.

# Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silbervergolde Medaille an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militärsanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten.

85

## SIGNIER-APPARAT

vom Pharmaceuten J. Pospisil, Stefanau—Olmütz.

Unbezahlbar zum handschriftsmässigen Signieren der Standgefässe und Schubladen in der Offizin und den Vorratsräumen, Anfertigen von Plakaten, Preisenotieren in den Schaufenstern etc. etc.

94

Muster gratis und franko.

(H 5427 Q)

Alle anderen Signier-Apparate sind Nachahmungen meiner Erfindung.

## VERBANDPATRONEN

nach eidgenössischer Ordonnanz,

VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.

95 empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma

HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt. Aargau).

## • Firma M. Schäfer •

Fabrikant chirurgischer Instrumente

Bandagist, Orthopädist, Lieferant der eidgen. Armee

12 Marktgasse BERN Marktgasse 12

empfiehlt:

Verbandscheren, vernickelt, Modell der Wärterbusgen der eidg. Armee, à Fr. 1. 75  
Pincetten, vernickelt, Armee-Modell à . . . . . " 1. 25  
Rasiermesser, Armee-Modell, à . . . . . " 2. 50

Bei Bezug mehrerer Stücke Engrospreise.

Billigste Bezugsquelle für Verbandmaterial.

☞ Eigene Werkstätte zur Fabrikation von Krankenmobilien. ☞

Krankentische, verstellbar, Fr. 35. — Krankenheber, an jedes Bett, ob Holz oder Eisen, passend, ohne dasselbe zu beschädigen, Fr. 45. — Eisenbett zum Auseinanderlegen mit Patent-Stahlfedermatratze Fr. 62.50. bis Fr. 70. — Zimmerklosette (Nachtstühle), Krücken, Tragbahnen; sämtliche Krankenartikel aus Gummi, rc., rc.

73